

König Fussball?!

«Jesus Christus ist
König der Könige
und Herr der Herren.»

Die Bibel (Offenbarung 19,16)



Ballübernahme, dribbeln, Sprint – Schuss! «Pfosten!» Erleichterung bei den einen, Enttäuschung bei den andern. Dann das Gleiche, diesmal in entgegengesetzter Richtung. Die Spannung steigt. Entfesselte Gefühle beim ersten Tor: Begeisterung und Siegestaumel, Frust und Wut. Im Stadion sind Freud und Leid sehr nahe beieinander.

Die Welt hält den Atem an

Wer Junioren beim Training zuschaut, staunt über das Engagement dieser Kids. Ältere Fussballer haben Sololäufe und

Zusammenspiel perfektioniert. Treffen im WM-Final die Besten der Besten aufeinander, verfolgen Menschen auf dem ganzen Erdball den Lauf des runden Leders. König Fussball hat scheinbar alle in seiner Gewalt. Vom «Wunder von Bern» (1954) sprechen manche heute noch. Andere erinnern sich noch an die Begegnung zwischen Frankreich und Brasilien 1998, als Frankreich zum ersten und einzigen Mal bisher den begehrten Weltmeister-Titel holte. Wer wird sich in fünfzig Jahren noch daran erinnern?

Ein ganz anderer König

Auch die Bibel, das weltweit meistverbreitete Buch, kennt Könige und Mächtige. Einer hat eine besondere Stellung: Jesus Christus. Er wird beschrieben als «das Wort», das bei Gott war (*Johannesevangelium 1,1*). Sein gewaltiges Wort wird im Jüngsten Gericht endgültig für Gerechtigkeit sorgen. Warum? Er «*ist der Herr aller Herren und der König aller Könige*», heisst es im letzten Buch der Bibel (*Offenbarung 17,14*).

Bei Jesus, dem grössten König, geht es aber um anderes als

um Sieg, Ruhm und Ansehen. Er «*ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden*» (*Matthäusevangelium 20,28*).

Kennen Sie Jesus Christus schon?

Die göttliche Mission von Jesus bestand darin, als der Erlöser der Welt verlorene Menschen «*zu suchen und zu retten*» (*Lukasevangelium 19,10*). Wie hat er das gemacht? Jesus Christus ver-

liess den Platz auf dem himmlischen Siegespodest und kam auf unsere Erde, die voller Schuld und Not war, um uns den Weg zurück zu Gott zu öffnen. «*Er erniedrigte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an*», schreibt der Apostel Paulus (*Philipperbrief 2,7*). Jesus zeigte dadurch seine grosse Liebe und Demut für alle Menschen.

Möchten Sie Jesus, den König aller Könige, kennenlernen? Begegnen Sie ihm im Gebet und

lassen Sie sich auf ein Leben mit dem Herrn aller Herren ein! Jesus versöhnt uns mit Gott, dem Allmächtigen, zu dem der Kontakt durch unsere Sünde unterbrochen ist. Durch Jesus Christus erhält unser Leben Sinn und Tiefgang. Sein Sterben am Kreuz von Golgatha und seine Auferstehung als König aller Könige bedeuten Sieg über den Tod – in Ewigkeit!

Thomas Feuz

Nimm und lies 10/2018

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Pixabay

Gott segne Sie!

König Fussball?!

Nimm und lies 
Christliche Schriften

